

Schon für die Oma die Sparmärkchen eingeklebt

Die Treue zum Gewinnsparen hat Sabrina Krebs einen Hauptgewinn beschert

Töchterchen Amelie (9) wäre mit dem flotten Flitzer am liebsten gleich losgebraust. Auch bei Papa Christian und Mama Sabrina Krebs war die Freude über den Hauptgewinn, einen schneeweißen Peugeot 208 GTI, groß. Schließlich gewinnt man ja nicht jeden Tag ein Auto im Wert von rund 26 000 Euro.

Sabrina Krebs ist eine treue Gewinnsparerin. Schon als Kind hat sie für die Oma die Sparmärkchen ins Heft geklebt. Später hat sie in alter Tradition weitergemacht. Auch als das elektronische Verfahren eingeführt wurde und die Gewinnlose nun online geordnet werden konnten, blieb sie dem Gewinnsparen bei ihrer Kreissparkasse treu.

„Das hat sich jetzt ausgezahlt“, freute sich auch Frank Hiry, Marktbereichsleiter der Kreissparkasse Saarlouis, bei der Gewinnübergabe vor der Geschäftsstelle der KSK in Überherrn. Mit Sabrina Krebs aus Wadgassen haben seit Gründung des Sparvereins Saarland im Jahr 1951 nunmehr 139 Kunden der Kreissparkasse Saarlouis ein Auto gewonnen. „Die Chancen auf einen solchen Gewinn sind höher als im Lotto“, betonte Frank Hiry, der darauf hinwies, dass beim Gewinnsparen rund die Hälfte der Einsätze wieder ausgeschüttet werden. Der andere Teil kommt Hilfeinrichtungen zu Gute. Davon profitieren auch die karitativen Einrichtungen im Landkreis.

Für die Prämiensparer gibt es zum Jahresende noch einmal einen besonderen Anreiz: Wer im November Gewinnsparelose kauft, hat bei der Weihnachtsauslosung Chancen auf einen Mini Cooper S, zwei Kreuzfahrten und fünf Reisen nach Gran Canaria.



Bei der Autoübergabe (v.r.n.l.): Die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Birgit Bernardi, Sabrina Krebs mit Tochter Amelie und Ehemann Christian, Frank Hiry, Lothar Heitz (Peugeot), Viola Schuh von der KSK-Marketingabteilung und Florian Beck (Sparverein).

Foto: Hubert Masloh/KSK

23.10.2017



Zwei noch junge Referenten, aber das was sie berichteten, hatte es in sich: KSK-Vorstandsmitglied Stephan Eisenbart mit Maurice Marrali und Moritz Ettl (rechts).

Foto: Michael Schönberger/KSK

28.09.2017